

Er überlegt, ob er geht...

Er sagt, er hat mich lieb. Will mich in meinen tiefen nicht verletzen, sagt mir nicht warum, geht darum.

Er sagt ich hab ihn berührt, die erste seit langem, er wusste nicht, dass er noch fühlt, hab mich sehr bemüht.

Hab Ängste, Furcht und Zweifel beiseite gelegt, denn er brachte mich zum grinsen, glücklich ohne Bedenken.

Nun sagt er, er geht, lässt mich stehn, um selbst weiter zu gehen, sagt er zieht sich zurück, will mich verletzen um kein Stück.

Sagte es ist aus, ohne sich zu kennen, die Gefühle in mir brennen, nie real gesehen, die Gefühle so stark und ehrlich.

Wehrlos schrei ich um Gnade, überlegen soll er sichs, ganz neu, für uns...damit keiner etwas bereut.

Nun sagt er, er ist weg, paar Tage, oder auch mehr.

Ich sitze hier, will nicht denken ans Ende, weiß dass jeder Tag, der schlimmste ist.

Jeden Tag kann es sein, vielleicht das riesen Glück, er lässt es zu, das hab dich lieb. Viel wahrscheinlicher, sehr sicher, dass diesen Pech, es steht schon fest.

Warum hoff ich und kann nicht loslassen? Das ewig warten schmerzt. Ich bitte und weine um dieses Glück. Schicksal, gib ihn mir zurück!

© **Profan**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)